



5. Lokale Bildungskonferenz Volksdorf

Datum der LBK:	Do., den 07.07.2016, 17.00-20.00 Uhr	
Sitzungsort:	Walddörfer-Gymnasium, Arbeitsbücherei, Im Allhorn 45, 22359 Hamburg	Anita Hüseman - Moderation – Weiterbildung – Unternehmenstheater
Protokollant/in:	Anton Leontjev	<u>Referenten/innen u. Experten/innen:</u> Kurt Edler , Studiendirektor a.D., beauftragter Koordinator im Europarats-Programm „Education for Democratic Citizenship and Human Rights“.
Verteiler:	alle Teilnehmenden, Steuerungsgruppe Wandsbek	
	Thema: „Bildungsarbeit für und mit Geflüchteten – gute Ideen für Volksdorf“	
Begrüßung, Einstimmung auf und Einführung in das Thema	Herr Solf , Schulleiter des Walddörfer-Gymnasiums, heißt in seiner Funktion als Hausherr alle Anwesenden herzlich willkommen, geht auf die Problematik der heutigen Sitzung kurz ein und übergibt an Frau Hüseman. Frau Hüseman begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 5. Lokalen Bildungskonferenz in Volksdorf, geht auf ihren Sondercharakter ein, stellt die Koordinatoren und Mitwirkenden vor und erläutert den Ablauf der heutigen LBK. Als Schwerpunkt sind für den Bereich der Bildungsarbeit für und mit Geflüchteten die Vernetzung, der Informationsaustausch sowie die Ideenschmiede im Stadtteil wichtig.	
Impulsvortrag	Nach einem kurzen Austausch als Warmup hören die Anwesenden den Impulsvortrag von Herrn Edler zum Thema „ Werte- und Kulturkonflikte in der Schule der Einwanderungsgesellschaft “. <u>Informationen zum Referenten</u> Kurt Edler , Studiendirektor a.D., von 2004-2015 Leiter des Referates <i>Gesellschaft</i> am Hamburger Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI), Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik sowie von der Kultusministerkonferenz beauftragter Koordinator im Europarats-Programm „Education for Democratic Citizenship and Human Rights“.	

	<p>Im Abschluss beantwortet Herr Edler einige Fragen aus dem Publikum. Der Vortrag von Herrn Edler kann der beiliegenden pdf-Datei entnommen werden (→ Anlage 1). Danach werden die für die anschließende Arbeitsphase vorgesehenen AGs vorgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AG Schule • AG KiTa • AG Freizeit und Ehrenamt
<p>Pause</p>	<p>Pause mit Imbiss und intensivem Austausch</p>
<p>Arbeitsphase</p>	<p>Es finden drei parallel tagende Arbeitsgruppen mit erwähnter Schwerpunktsetzung statt. Die Teilnehmer/Innen ordnen sich selbst nach Interessen und Austauschwunsch den „Thementischen“ zu. Die Moderation und Ergebniszusammenfassung erfolgt u.a. von den LBK-Mitwirkenden (<i>besten Dank dafür!</i>) Zur Diskussionsorientierung dienen nachfolgende Fragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Herausforderungen für die Pädagogen/Einrichtungen/Ehrenamtlichen ❖ Beispiele guter Praxis (falls bekannt). Wie können wir davon profitieren? ❖ Wie kommunizieren wir unsere Angebote an die Zielgruppe? ❖ Welche Schnittstellen zu anderen Institutionen gibt es? ❖ Wobei brauchen wir Unterstützung durch Schulbehörde/Bezirk oder ehrenamtlich Engagierte?
<p>Präsentation im Plenum. Ausblick</p>	<p>Die Highlights der Arbeitsgruppenphase werden im Plenum vorgestellt. Untenstehend finden Sie die zusammengefassten Ergebnisse der AG-Phase.</p>

AG Schule

Frau Mielke berichtet in der bunt zusammengesetzten AG (ca. 20 TN) über die bisherigen Erfahrungen in der Arbeit mit geflüchteten Kindern an der Schule Surenland und beantwortet Fragen.

Sie geht dabei auf folgende Aspekte ein:

Was hat sich bei uns geändert?

- Veränderungen im dem Schulbüro
- Kommunikation in der Schule
- Kommunikation mit den Eltern
- personelle Veränderungen
- Reaktionen im Kollegium
- Schwierigkeiten der Schüler
- Konflikte
- Disziplinprobleme
- passende Sportkleidung
- Veränderungen im Ablauf des Schuljahres
- Umschulung
- Modelle für Flüchtlinge

Detailliertere Inhalte können dem als Anhang beigefügten Handout entnommen werden, das Frau Mielke freundlicherweise für die LBK zusammengestellt hat (→ **Anlage 2**).

Frau Mielke bietet bei Bedarf und weiteren – konkreten – Fragen kollegiale Beratung und Informationsaustausch an:

Tel.: (040) 533 04-411, Email: Dorothea.Mielke@bsb.hamburg.de

AG KiTa

Als Impuls war der NDR-Beitrag vom Dezember 2015 über die Flüchtlingskinder in der KiTa „Knirpse & Co.“ der Rudolf-Ballin-Stiftung in Hohenhorst vorgesehen, der aufgrund von technischen Problemen leider nicht abgespielt werden konnte.

Die Reportage kann in der Mediathek des NDR angesehen werden:

http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hamburg_journal/Fluechtlingskinder-in-der-Kita,hamj44942.html

Im Verlauf einer engagierten Diskussion werden folgende Ergebnisse für den Bereich KiTa festgehalten:

(Vielen Dank an Frau Wilson für die Ergebnissicherung!)

Erfahrungen

- Eltern fordern Platz ein: keine lange Eingewöhnung
- Ehrenamtliche Dolmetscher
- hoher Beratungsbedarf
- „Prio 10-Gutschein“

Stolpersteine

- Umzug nach Eingewöhnung
- Erhöhter
- Förderbedarf
- Integrationsplätze?
- Individuelle Beratung!
- Sprache
- Bedarf bei Eingliederungshilfe

Bedarfe

- Frühzeitige Infos bzgl. Zahlen, Gutscheine, Ressourcen
- BASFI und BSB an einen Tisch!
- KiTa/Vorschule
- Nachbesserung Gesetzestext? (Kinderbetreuungsgesetz)

Des Weiteren wird vereinbart, die in der LBK Spezial zum Übergang KiTa-Grundschule im Februar 2015 angestoßenen Ideen weiterzuentwickeln und gemeinsam weiterzuentwickeln.

Wünschenswert erscheint ein Austausch mit den zuständigen Fachbehörden/Fachreferenten entlang einer konkreter strukturell basierten Fragestellung.

Bei Bedarf wird Unterstützung bei Behörden und Bezirksamt angefragt.

AG Freizeit und Ehrenamt

(Vielen Dank an Frau Gäth für die Ergebnissicherung!)

Themen:

- ehrenamtliche Hausaufgabenhilfe
- Wie können Kinder / Jugendliche motiviert werden, um konzentriert zu lernen
- Pädagogische Unterstützung/Beratung erwünscht
- Zusätzliche finanzielle Unterstützung, um Stellen in diesem Bereich zu schaffen und/oder Honorarmittel verfügbar zu haben
- Zusammenarbeit der Ehrenamtlichen mit den Leitungen der Unterkünfte variiert von selbstverständlich kooperativ bis ablehnend.

Hilfen können sein:

- Schule informiert die Eltern über das Schulsystem, dazu können auch die Sozialmanager der Unterkünfte einen wichtigen Beitrag leisten.
- Kleine Lerngruppen
- Austausch/Beratung mit pädagogischem Personal
- Finanzielle Unterstützung über das Bezirksamt Wandsbek / Frau Garbe

- Dialog mit dem Träger der Unterkünfte
- Sportverein: Sportvereine leisten beste Integrationsarbeit

Herausforderungen

- Finanzielle Mittel fehlen, für Trainer, für Verwaltungsaufgaben, für Stellen, wie z.B Koordinatoren.
- Zusammenarbeit mit dem Hamburger Sportbund schwierig

Hilfen können sein:

- Gespräche mit dem HSB und dem Bezirksamt sind bereits terminiert
- Frau Garbe, bezirkliche Koordinatorin von ehrenamtlichen Angeboten rund um die Flüchtlingsunterkünfte in Wandsbek, weist auf die Senatsmittel hin.

Freiwilligenkoordination im Bezirk Wandsbek

- Frau Garbe stellt ihre Arbeit vor und weist auf Möglichkeiten der Unterstützung hin.

Weitere Informationen und Hilfen:

Wichtige Links

Ein thematischer Link zu Regionalen Bildungskonferenzen:

<http://www.hamburg.de/rbk-und-fluechtlingshilfe/>

Ein Link zum "Refugee Phrasebook", den man sich kostenlos im Internet herunterladen kann:

<http://www.refugeephasebook.de/phrasebooks/>

Die deutsche Sprache ist einer der wichtigsten Schlüssel zur Integration. Hierfür gibt es einen Materialordner im Internet für Lehrkräfte in den ZEA-Lerngruppen und Schulen!

<http://li.hamburg.de/publikationen-2015/4510780/grammatisches-gelaender/>

Hinweis Landesunfallkasse zum Versicherungsschutz bei der Flüchtlingshilfe:

<https://www.uk-nord.de/de/unfallkasse-nord/presse/newsartikel/artikel-presseinformationen/news/infoseite-unfallversicherungsschutz-bei-der-fluechtlingshilfe.html>

Flüchtlingszentrum Hamburg: Zentrale Information und Beratung für Flüchtlinge gGmbH
Adenauerallee 10, 20097 Hamburg, Tel +49 (0) 40 284 079 122, Internet www.fz-hh.de

	<p>Veranstaltung „Forum Flüchtlingshilfe Hamburg“ http://www.hamburg.de/forum-fluechtlingshilfe/</p> <p>Migranten als Bildungskordinatoren https://www.bmbf.de/de/bildungsbeauftragte-yagmur-celik-1957.html?pk_campaign=20-11-2015-+Newsletter+-+BMBF+-+Newsletter&pk_kwd=http%253A%252F%252Fwww.bmbf.de%252Fde%252Fbildungsbeauftragte-yagmur-celik-1957.html und https://www.bmbf.de/pub/Bildungsbeauftragte_ein_starke_Verbindung.pdf</p> <p>Hinweise zur Beschulung von Flüchtlingen: www.hamburg.de/schule-fuer-fluechtlinge</p>
Abschluss	<p>Auf das Ausfüllen eines LBK-Evaluationsbogens wird aufgrund der späten Zeit und des kurz bevorstehenden EM-Halbfinalspiels Deutschland gegen Frankreich verzichtet.</p> <p>Die Konferenz endet um 20.00 Uhr mit einem herzlichen Dank an alle Beteiligten und an Frau Hüseman für eine motivierende und engagierte Moderation dieser Veranstaltung.</p>